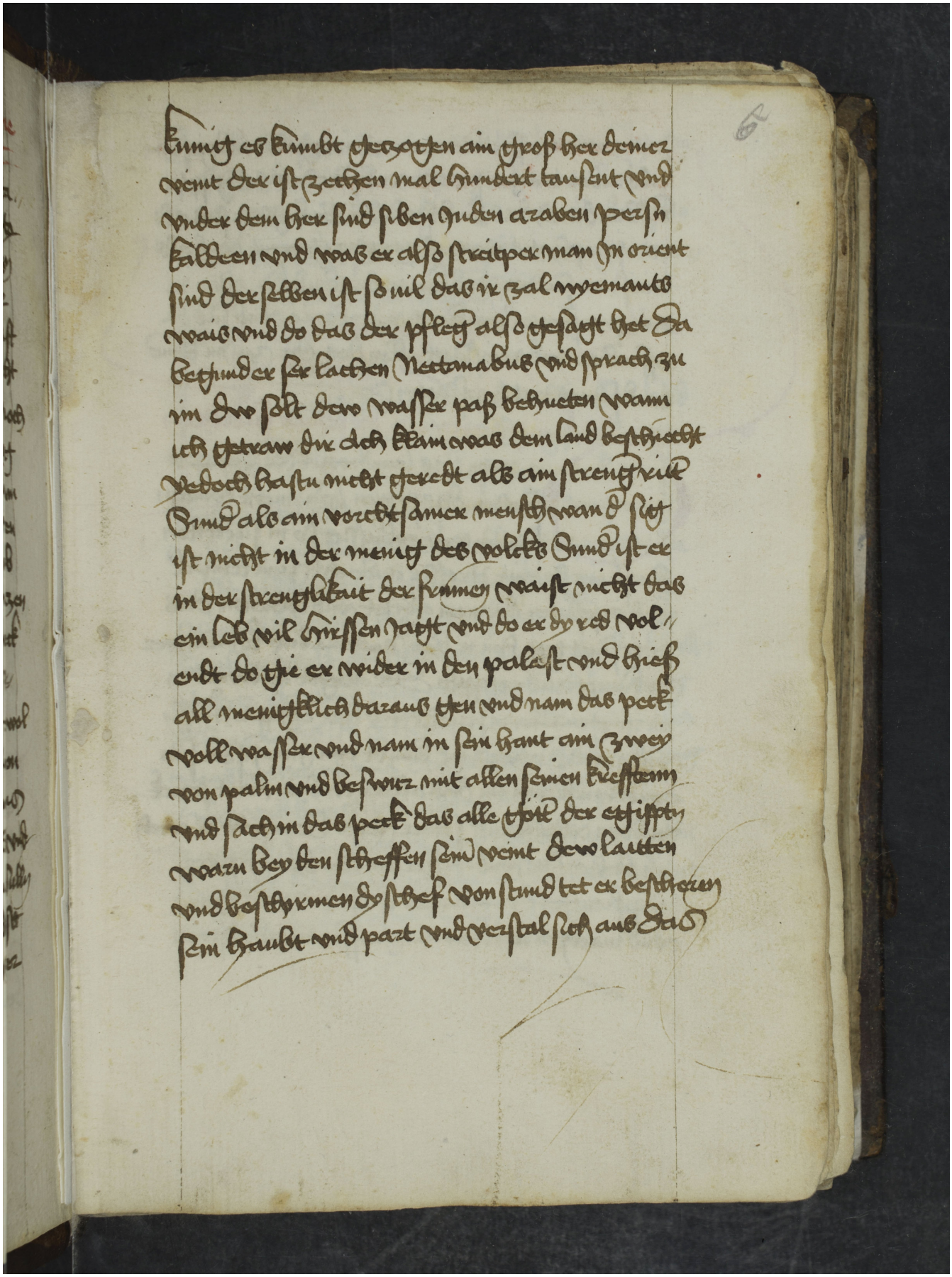
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



kunnt es kumbt geczogen ain groß her deiner
veint der ist zehen mal hundert tausent vnd
vnder dem her sind siben Juden azaben persi
kaldeen vnd was er alsß streitper man in orient
sind der selben ist so vil das ir zal niemants
weis vnd do das der pfleg alsß gesagt het da
begund er ser lachen Nectanabus vnd sprach zu
im dw solt dew wasser paß behuten wann
ich getraw dir doch kain was dem land bestricht
Jedoch hastu nicht gerecht als ain streng ritt
Jund als ain vorcht samer mensch wan d sich
ist nicht in der menigk des volcks Jund ist er
in der streng libait der kunnen waist nicht das
ein leb vil grissen hapt vnd do er dy red vol
endt do gie er wider in den palast vnd brich
all menigklich dazaus gen vnd nam das pet
voll wasser vnd nam in sin hant ain zweig
von palm vnd besprenz mit allen seinen kressem
vnd sach in das pet das alle gott der egipter
wazu bey den stricken sind veint dew lauten
vnd bestormen do stief von stund tet er bestreen
sin haubt vnd part vnd verstal sich aus dan